Presse

AG Ernährung und Landwirtschaft

Ernte 2021: Konzept für Saisonkräfte jetzt vorlegen

***Rainer Spiering**, landwirtschaftspolitischer Sprecher;*
***Uwe Schmidt**, zuständiger Berichterstatter:*

Die kommende Erntesaison wird aufgrund der Corona-Pandemie eine Kraftanstrengung für alle Beteiligten auf den Feldern, in den Betrieben und entlang der gesamten Logistikkette. Die SPD-Bundestagsfraktion fordert Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner auf, ein Konzept vorzulegen, wie für Landwirte, Beschäftigte und Verbraucher größtmögliche Sicherheit gewährleistet werden kann. Wir brauchen Regelungen bei der Einreise von Saisonkräften, faire Bedingungen bei der Arbeitszeit, den Unterkünften und beim Gesundheitsschutz.

„Die SPD-Bundestagsfraktion fordert Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner auf, ein detailliertes und praxisfähiges Konzept für die kommende Erntesaison vorzulegen. Nur so kann die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln in Deutschland gewährleistet werden. Im vergangenen Jahr sind landwirtschaftliche Betriebe durch Corona-Ausbrüche in Schwierigkeiten geraten und mussten geschlossen werden. Das gilt es in diesem Jahr zu verhindern.

Im Sommer werden wieder knapp 60.000 Saisonkräfte etwa in der Spargel- und Erdbeerernte im Einsatz sein. Daher muss die Einreise aus dem osteuropäischen Raum und aus Drittstaaten klar geregelt werden. Die Saisonkräfte müssen sozialversicherungspflichtig beschäftigt werden. Die Bundeslandwirtschaftsministerin muss jetzt handeln, da die Erntevorbereitungen bereits im März beginnen. Die Aufsichtsbehörden müssen verstärkt und die Arbeits- und Unterkunftsbedingungen systematisch kontrolliert werden.

Durch den Alleingang von Bundesministerin Julia Klöckner und Bundesminister Horst Seehofer bei der Einreise von Saisonkräften wurde im letzten Jahr die Verantwortung auf die Landwirtinnen und Landwirte sowie die Beschäftigten abgeladen. Das gilt es in diesem Jahr zu vermeiden. Dafür müssen die Sozialpartner mit einbezogen werden. Am Ende müssen der Arbeitnehmerschutz und die Versorgung der Menschen mit Lebensmitteln von unseren Feldern

sichergestellt sein.“